

Platformers' Days 2017



**8 & 9 September
Hohenroda/Hessen**



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes: Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: 8. und 9. September 2017

Wo: Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an 2017@platformers-days.de beantworten wir gerne



www.platformers-days.de

Heiße Show

In Las Vegas gab sich vor allem die nordamerikanische Kran- und Bühnenbranche die Klinke in die Hand. Klar, dass in der Stadt der Spieler und Extravaganzen alles eine Nummer größer ausfällt. Alexander Ochs ließ sich für Kran & Bühne in der Wüstenluft grillen.



Fähnchen im Wind: Flagge zeigen war das Thema

Neuer US-Präsident, überfällige Investitionen in die marode Infrastruktur, neue Produkte vieler Hersteller: Gesprächsbedarf gab es auf der größten Baufachmesse dieses Jahres reichlich. Für sein Infrastrukturprogramm will Donald Trump eine Billion Dollar lockermachen, also tausend Milliarden. Dass das zum Träumen verführt, leuchtet ein. Und so war die Stimmung in den Hallen und im Freigelände des *Convention Center* durch die Bank weg optimistisch. Was auch auffiel: Trump zu kritisieren, wagte niemand, schließlich will man es sich nicht mit ihm verscherzen. Und US-Flaggen, die berühmte „Stars and Stripes“, wedelten an erstaunlich vielen Ständen über den Köpfen der Aussteller und Besucher.

Vor allem an den ersten beiden Messtagen fluteten die Besucher das „Gold Lot“ regelrecht, wo praktisch das gesamte *Who's Who* an Kranen, Arbeitsbühnen und Teleskopladern vertreten war. Terex-CEO John Garrison wie auch Terex-Cranes-Chef Steve Filipov freuten sich sichtlich, dass an ihrem Messestand am Dienstag am meisten Bewegung im Gold Lot geherrscht hatte. Dies verriet ihm die Statistik des US-Verbands *Association of Equipment Manufacturers (AEM)*. Und zu der trug jeder Messebesucher insofern bei, als er – wie so manche Maschine – ein *tracking device* in seinem Ticket integriert hatte, ein unscheinbares Mini-Ortungsggerät. Das war eine neue Dimension, eine für Europäer ungewohnte Datensammel Leidenschaft. »



Schiere Größe: Xtremes Mega-Teleskopklader hebt 31,57 Tonnen



Weltpremiere feierte Magnis 46C(I)-Meter-Modell RJ4.46FH

» Die Digitalisierung schreitet massiv voran, das zeigt sich nicht nur in der immer komplexeren elektronischen Ausstattung der neuen Modelle, sondern diesmal auch in der enormen Anzahl an Simulatoren für Bühnen, Baumaschinen und Krane, egal ob in 3D und/oder mit Hightechbrille für die virtuelle Realität. Sowohl die großen Kranhersteller als auch viele kleine Spezialanbieter hatten da etwas zu bieten. Bei Liebherr zum Beispiel mit echten – ohrenbetäubenden – Krangeräuschen, wie sie bei Wind in der Kabine in großer Höhe herrschen.

Auch wenn Größenwahn der Normalzustand in Las Vegas zu sein scheint – die Messe hatte eine ganze Menge an Highlights zu bieten, die sich auch etliche deutsche Vermieter nicht entgehen lassen wollten. So enthüllte Genie seine beiden neuen Boomlifte S-105XC und S-125XC. Neue Geländekrane um die 90 bis 100 Tonnen hatten Terex, Manitowoc und Liebherr zu bieten. Magni ging mit seinem neuen Riesenteleskop um sieben Meter rauf auf satte 46 Meter! Und JLG zeigte sein „Konzept“ einer neuen Bühne, dazu einen Boom mit echtem Parallelhybridantrieb. Und temperaturrechnisch war es die heißeste Conexpo seit Langem, die 30-Grad-Marke wurde gerissen. Die Bildauswahl vermittelt einen Eindruck von diesem Mix aus Größe, Hitze und dem „American Way of Life“. Mehr Eindrücke finden Sie auf Vertikal.net. <<



JCB Access, frisch gegründet, zeigt seinen ersten Boom, den AJ50Z mit 17 Metern



Es gehört viel Phantasie dazu, hier einen (laut Veranstalter) „Beer Garden“ zu entdecken



Goldene Krane und viel Show bei XCMG



Zee Cranes Carrydeck-Elektrokran



Neues von Haulotte



Fassi mit Rennwagen am Haken



Kranareal im Gold Lot mit Sany, Linden Comansa und Zoomlion



Caterpillar-Oldtimer von 1932, fast so alt wie die US-Flagge



Viel Trubel herrschte an den ersten zwei Tagen



Teupen schickte seinen Leo236J mit Einmannkorb als US-Prototyp ins Rennen



Klubb ließ viele fahren, hier ein Vermieter aus Kolumbien